

## Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der  
Ausländerbeiräte Hessen-  
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0  
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de  
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 27. November 2013

Staatsangehörigkeitsrecht

## **Ausländerbeiräte begrüßen Abschaffung der Optionspflicht**

### **Landesausländerbeirat bedauert Halbherzigkeit des Berliner Kompromisses zur doppelten Staatsangehörigkeit**

Die hessischen Ausländerbeiräte begrüßen die heute angekündigte Abschaffung der Optionspflicht für in Deutschland geborene junge Menschen. Enis Gülegen, Vorsitzender des Landesausländerbeirates, bewertete das Berliner Koalitionsergebnis als einen guten Schritt in die richtige Richtung: „Eine gute Entscheidung, dieses lebensfremde und menschenfeindliche Relikt aus dem letzten Jahrhundert endlich abzuschaffen!“

Gülegen bedauerte jedoch, dass die Verhandlungspartner sich nicht auf die generelle Zulassung der Mehrstaatigkeit haben einigen können. „Was für die Optionskinder gilt, gilt auch für ihre Eltern: Sie sind in Deutschland zu Hause, genauso aber auch in der Kultur ihrer Herkunftsländer verwurzelt. Die erzwungene Entscheidung für einen Pass entspricht einfach nicht ihrer Lebenswirklichkeit.“

Der Doppelpass sei zudem bereits bei mehr als 50 Prozent aller Einbürgerungen in Deutschland Praxis. Gülegen: „Warum daher wieder nur ein halber Schritt? Die generelle Zulassung wäre ein bedeutendes Zeichen für mehr Zugehörigkeit und Teilhabe für alle Migrantinnen und Migranten. Leider hat Berlin wieder eine Chance vertan.“